IX. Ostern 1886.

Real-Progymnasium zu Dirschau.

Programm

mit welchem zu der

Dienstag den 30 März von früh 8 Uhr ab stattfindenden

öffentlichen Prüfung

der Klassen des Realprogymnasii und seiner Vorschule und der sich anschließenden Entlassung der Abiturienten

ergebenst einladet

M. Killmann,
Rektor.



Inhalt:

Schulnachrichten, vom Rektor.
Wissenschaftliche Beilage: Ueber den vermeintlichen Wechsel in Schillers Ansicht vom Verhältnis des Aesthetischen zum Sittlichen, vom 3. ordentlichen Lehrer Herrn Howe.

Dirschau.
Druck von Conrad Hopp.
1886.

1886. Progr. Nr. 47.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	Real-Progymnasium.								Vorschule.		
	II. O.	II. U.	III. O.	III. U.	IV.	V.	VI.	Sa.	I. Kl.	II. Kl.	Sa.
1. Christl. Religionsl.:	2.		2.		2.	2.	3.	11.	2.	2.	4.
2. Deutsch:	3.		3.		3.	3.	3.	15.	10.	10.	20.
3. Latein:	5.		4. 2.	2.	7.	7.	8.	35.	—	—	—
4. Französisch:	4.		4.		5.	5.	—	18	—	—	—
5. Englisch:	3.		4.	4.	—	—	—	11	—	—	—
6. Geschichte u. Geogr.:	3.		4.		4.	3.	3.	17.	1.	—	1.
7. Rechnen u. Math.:	5.	5	5.	5.	5.	4.	5.	34.	4.	4.	8.
8. Naturbeschreibung:	—	2	2.		2.	2	2.	10.	—	—	—
9. Physik:	3.	3.	—		—	—	—	6.	—	—	—
10. Chemie:	2.	—	—		—	—	—	2.	—	—	—
11. Schreiben:	—		—		—	2	2.	4.	3.	3.	6.
12. Zeichnen:	2.				2.	2.	2.	10.	—	—	—
Summa	22. 10.	10.	21. 11.	11.	30.	30.	28.	173.	20.	19.	39.
13. Singen:	2.					1. 1 (Choral).	1 (Choral).	4	1	1.	2.
14. Turnen:	2 (im Sommer).				2 (im Sommer).			4.	2.	—	2.

2. Uebersicht der Stundenverteilung unter die einzelnen Lehrer.

Namen der Lehrer.	Real-Progymnasium. II.	III.	IV.	V.	VI.	Vorschule. I. Kl.	II. Kl.	Wöchentliche Stundenzahl.
1. Killmann, Rektor, Ordin. II.	Math. 5 + 5	Math. 5 + 5						20.
2. Holtz, Oberlehrer, Ordin. III.	Rel. 2. Lat. 5. Geschichte und Geographie 3.	Latein 2 + 6 Gesch., Geog. 4.						22.
3. Dr. Fricke, 1. ord. Lehrer.	Nat. 2. Physik 3 + 3. Chemie 2.	Nat. 2.	Nat. 2. Geom. 2.	Lat. 7.				23.
4. Dr. Klein, 2. ord. Lehrer, Ord. VI., zugleich Turnlehrer.		Rel. 2. Deutsch 3.	Rel. 2. Lat. 7. Gesch. 2.		Lat. 8.			24. + 4 Turnen.
5. Howe,* 3. ord. Lehrer, Ord. IV.	Franz. 4 Deutsch 3.	Franz. 4. Engl. 4.	Franz. 5. Geogr. 2.	Géogr. 2.				24.
6. Willner,* 4. ord. Lehrer, Ord. V.	Engl. 3.	Engl. 4.	Deutsch 3.	Deutsch 3. Gesch. 1. Franz. 5.	Deutsch 3. Gesch. 1.			23.
7. Moslehner,* cand. prob.		Englisch 4.		Franz. 5.				9.
8. Heinick, techn. Lehrer.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2. Rechnen 3.	Zeichnen 2. Rechnen 4. Nat. 2.	Zeichnen 2. Rechnen 5. Nat. 2.			26. + 2 Sing. + 2 Rel.
	Singen 2.			Kath. Rel. 2.				
9. Krajewski, Vikar, kath. Religionslehrer.	** —	Kath. Religion 2.	2.					4.
10. Dr. Nordheimer, Rabbiner.	Religion 1.			Religion 1.				2.
11. Meerwald, Elementarl. Ord. d. 1. Vorschulklasse, zugleich Turnlehrer.				Rel. 2.	Rel. 2. Geogr. 2.	Rel. 2. Dtsch. 10. Rechnen 2. Turnen 2.	Rechnen 4.	27. + 2 Turnen
12. Krefft, Elementarlehrer, Ord. d. 2. Vorschulklasse.				Schreiben 2. Singen 1 + 2	Schreiben 2	Schreib. 3. Singen 1.	Rel. 2. Dtsch. 10. Schr. 3. Singen 1.	27.

* cand. prob. Moslehner trat nach Pfingsten sein Probejahr an und erhielt den franz. Unterricht in der V., den englischen in III. B, wodurch Howe und Willner entlastet wurden.

** In II. befanden sich keine kath. Schüler.

3. Die absolvierten Lehrpensen.

Sekunda.

Ordinarius: Der Rektor.

Religionslehre: 1. Evangelische: 2 Stunden. S. S. Erklärung der Briefe Petri und Johannis. W. S. Das Leben Jesu nach den vier Evangelien. Wiederholung der Kirchenlieder und Sonntagsevangelien. — Hollenberg, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht. Die 80 Kirchenlieder. — Oberlehrer Holtz.

2. Katholische: vacat, da sich katholische Schüler in der Klasse nicht befanden.

Deutsch: 3 Stunden. S. S. Jungfrau von Orleans. Die Braut von Messina. W. S. Wallenstein. — Erklärung und Recitation Schiller'scher und Göthe'scher Gedichte. Freie Vorträge. Erweiterung der Metrik. Vierwöchentlich ein Aufsatz. — Howe.

An's Vaterland, ans teure, schließ' Dich an. — Der Ehrgeiz, ein Beförderer des Guten und des Schlechten. — Was erfahren wir in dem Vorspiel zur Jungfrau von Orleans über Johanna? — Gedankengang des zweiten Monologs der Johanna. — Analyse von Schillers Kampf mit dem Drachen (Klausurarbeit). — Dasselbe Thema als Musteraufsatz behandelt. — Nicht an die Güter hänge Dein Herz, die das Leben vergänglich zieren ꝛc. — Inhaltsangabe des ersten Akts der Braut von Messina (Klausuraufsatz). — Schwert und Pflug (im Anschluß an Schillers Rätsel). — Analyse von Wallensteins Monolog im ersten Akte von Wallensteins Tod. — Die Bedeutung von Wallensteins Lager für die gesamte Trilogie (Abiturientenarbeit). — Charakteristik Buttlers.

Latein: 5 Stunden. Grammatik 1—2 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Tempus- und Moduslehre. Wiederholung der Formenlehre. Hauptregeln der Prosodie und Metrik des Hexameters. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Grammatik: Ellendt-Seyffert. Uebungsbuch: Ostermann. Lektüre 3—5 Stunden. S. S. 3. 4 Rede Cicero's gegen Katilina. Ovid Metam. VIII. 260—740. IX. 1—97. X. 1—220. — Oberlehrer Holtz.

Französisch: 4 Stunden. Plötz, Schulgrammatik lec. 46—79. Lektüre aus Plötz manuel: Lesage, Gil Blas; Racine, Phèdre; Töpfler, le lac de Genève. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Diktate. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — Howe.

Englisch: 3 Stunden. 1 Stunde Grammatik; Artikel. Genus und Numerus des Substantivs. Hilfszeitwörter und unregelmäßige Verba nach Meffert für die oberen Klassen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Zwei Stunden Lektüre: Dickens a Christmas Carol; Macaulay, critical and historical essays. — Willner.

Geschichte: 2 Stunden. Alte Geschichte. — Wolff, Lehrbuch der alten Geschichte. Putzger, historischer Atlas. Kanon der zu lernenden Geschichtszahlen. — Oberlehrer Holtz.

Geographie: 1 Stunde. Wiederholung und Erweiterung der Länderkunde Europas, besonders Centraleuropas. — Seydlitz, Größere Schulgeographie. Debes, Großer Schulatlas. — Oberlehrer Holtz.

Mathematik: O. II. 5 Stunden Geometrie: Kreisberechnung. Sätze des Menelaus, und Ceva. Involution. Harmonische Elemente. Pol und Polare beim Kreise. Leitfaden von Killmann. — Stereometrie nach Koppe. — Gegen Ende des Jahres einiges aus der mathematischen Geographie. — Der Rektor.

U. II. 5 Stunden. Algebra: Repetition der Potenzen und Wurzeln. Die Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. — Koppe. — Trigonometrie, nach Koppe. — Der Rektor.

Abiturientenaufgaben: Durch einen Durchschnittspunkt zweier Kreise ist eine gegebene begrenzte Gerade so zu legen, daß ihre Endpunkte auf beiden Peripherien liegen. — Zur Berechnung eines Dreiecks, sind gegeben, die Winkel-Halbierungslinie $l_a = 20$ und die beiden durch sie auf a gebildeten Abschnitte $u = 12$, $v = 8$. — $\frac{x}{y} + \frac{y}{x} + \frac{x^2}{y^2} + \frac{y^2}{x^2} = 6\frac{3}{4}$; $x - y = 2$. — Wie groß ist der bare Wert einer jährlich in arithmetischer Progression mit der Differenz 72 steigenden Rente von 365 M, welche am Schluß eines jeden Jahres im ganzen 16 mal ausgezahlt wird, bei Zinseszinsen zu 4 %?

Physik: O. II. 3 Stunden. Lehre von der Wärme, vom Licht, vom Schall. Einiges aus der der Mechanik — Lehrbuch von Koppe. — Dr. Fricke.

U. II. 3 Stunden. Elektrizität, Magnetismus, Mechanik. — Lehrbuch von Koppe. — Dr. Fricke.

Chemie: O. II. 2 Stunden. Untersuchung häufiger Körper (Luft, Wasser, Kochsalz u. a. m.) auf ihre Eigenschaften und Bestandteile. Stöchiometrische Aufgaben. — Dr. Fricke.

Naturbeschreibung: U. II. 2 Stunden. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, des Menschen und einiger Repräsentanten der verschiedenen Tierkreise. — Mineralogie. — Leitfaden von Bail. — Dr. Fricke.

Tertia.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Holtz.

Religionslehre: 1. Evangelische 2 Stunden. S. S. 4. 5. Hauptstück. Repetition des ersten. Bibelkunde. Die vorgeschriebenen Lieder und Sprüche werden gelernt, die in VI—IV gelernten Lieder wiederholt. W. S. Das Evangelium des Matthäus mit besonders eingehender Erklärung der Bergpredigt. Katechismus von Weiß. — Dr. Klein.

2. Katholische 2 Stunden. Die Lehre von der Kirche und ihrer Verfassung, von der Bestimmung derselben und den aus ihrer Bestimmung hervorgehenden Eigenschaften der Unfehlbarkeit der Kirche und des Papstes. Die Lehre von den letzten Dingen; von den Geboten im Allgemeinen und den zehn Geboten Gottes und den Kirchengeboten im Besonderen unter Berücksichtigung der einschlägigen Bibelstellen. Nach dem Diöcesankatechismus. Kirchengeschichte bis auf Konstantin d. Gr. Nach Thiel. — Krajewski.

Deutsch: 3 Stunden. Lektüre und Besprechung von poetischen und prosaischen Stücken in Hopf und Paulsiek für III. Sechs Gedichte gelernt. Anfangsgründe der Metrik und Poetik. Vierwöchentlich ein Aufsatz. — Dr. Klein.

Latein: 6 Stunden. U III. 2 Stunden Grammatik. S S. Die wichtigsten Regeln der Moduslehre nach Ostermann für IV. W. S. Kasuslehre nach Ellendt-Seyffert. Uebungsstücke aus Ostermann für III. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

O. III. 2 Stunden Grammatik: Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen. Tempus- und Moduslehre. Grammatik Ellendt-Seyffert. Ostermann für III. Wöchentlich ein Exercitium

oder Extemporale. — Lektüre für beide Abteilungen 3 Stunden: Caes. de bell. gall. lib. VI. VII. — Oberlehrer Holtz.

Französisch: 4 Stunden. S. S. Plötz Schulgrammatik lec. 1—23. Lektüre aus Lüdecking's Lesebuch. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — Howe. W. S. O. III. Plötz lec. 24—45. Lektüre aus Lüdecking's Lesebuch. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — Howe. U. III. Die unregelmäßigen Verba nach Plötz' Schulgrammatik. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Willner.

Englisch: 4 Stunden. U. III. S. S. Meffert's Elementargrammatik § 25—29. Von der sechsten Woche an abwechselnd Exercitium und Extemporale. — Howe. W. S. § 30—32 Moslehner. — O. III. § 33 bis zu Ende. Lektüre zusammenhängender Stücke. Memorieren gelesener Stücke. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Willner.

Geschichte: 2 Stunden. Deutsche Geschichte im Mittelalter. Eckertz, Hilfsbuch. Putzger, hist. Schulatlas. Kanon der zu lernenden Geschichtszahlen. — Oberlehrer Holtz.

Geographie: 2 Stunden. Länderkunde von Central-Europa. Seydlitz, Gr. Schulgeographie. Debes, Gr. Schulatlas. — Oberlehrer Holtz.

Beschreibende Naturwissenschaften: 2 Stunden. S. S. Botanik. Einige Ordnungen und Familien der Di- und Monokotyledonen. Repräsentanten der weiteren Pflanzenklassen, Pflanzenbestimmen. Leitfaden von Bail. W. S. Zoologie: Insekten. Leitfaden von Bail. — Dr. Fricke.

Mathematik und Rechnen: 5 Stunden. U. III. Geometrie: Flächeninhalt. Die Proportionen. Die Aehnlichkeit. Fundamentalaufgaben. Algebra: Die vier Spezies in allgemeinen absoluten und relativen Zahlen. Die Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten.

O. III. Geometrie: Aufgaben zur Wiederholung des Pensums der U. III. Algebra: Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Gleichungen 2. Grades mit natürlichen Zahlen. — Rechnen: Im Anschluß an die Gleichungen: Zins-, Rabatt-, Termin-, Mischungs-, Gesellschaftsrechnung. Koppe, Algebra. Killmann, Leitfaden. Böhme Heft XII. — Der Rektor.

Quarta.

Ordinarius: Herr Howe.

Religionslehre: 2 Stunden 1) Evangelische. S. S. Repetition des Kirchenjahres. Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder wurden gelernt, die in IV. und V. gelernten Lieder wiederholt. — W. S. Erklärung der Sonntagsevangelien. — Dr. Klein.

2) Katholische. comb. mit III im S. S., im W. S. getrennt.

Deutsch: 3 Stunden. Der zusammengesetzte Satz. Interpunktion. Orthographie der Fremdwörter. Lektüre und Erkärung poetischer und prosaischer Stücke in Hopf und Paulsiek für IV. 8 Gedichte gelernt. Deklamationsübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, zweimal Diktat, einmal Aufsatz. — Willner.

Latein: 7 Stunden. Die Kasuslehre. Acc. c. inf. Participialkonstruktion. Abl. absol. und die gebräuchlichsten Konjunktionen. Uebersetzen aus Ostermann für IV. Vokabellernen nach dem Vokabularium v. Ostermann für IV. mit Auswahl. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Lektüre im S. S. Weller; im W. S. Cornelius Nepos. — Dr. Klein.

Französisch: 5 Stunden. Plötz Elementargrammatik lec. 60—112. Lektüre zusammenhängender Stücke. Häufiges Nacherzählen und Auswendiglernen. Freie Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Diktate. Schriftliches Nacherzählen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. — Howe.

Geschichte: 2 Stunden. S. S. Griechische Geschichte bis zu Alexander d. Gr. W. S. Römische Geschichte bis zu Cäsar. — Jäger, Hilfsbuch. — Dr. Klein.

Geographie: 2 Stunden. Die Hauptsachen aus der mathematischen und physikalischen Geographie. Die Staaten Europa's mit Ausnahme von Deutschland. Seydlitz, Kl. Schulgeographie. — Howe.

Beschreibende Naturwissenschaften: 2 Stunden. S. S. Botanik: Schwierigere Blütenpflanzen. Linné's System. W. S. Zoologie: Skelett und Ordnungen der Wirbeltiere. Einige Repräsentanten wirbelloser Tiere. Leitfaden von Bail. — Dr. Fricke.

Geometrie: 2 Stunden. Punkte, Linien, Winkel, Figuren. Vergleichung von Winkeln. Die Kongruenzsätze nebst Anwendungen. Leitfaden von Killmann. — Dr. Fricke.

Rechnen: 3 Stunden. Multiplicieren und Dividieren von Decimalbrüchen. Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt. Regeldetri. Zinsrechnung. Böhme, Heft 12. — Heinick.

Quinta.

Ordinarius: Herr Willner.

Religionslehre: 2 Stunden. 1. Evangelische. S. S. Das 3. Hauptstück. W. S. Biblische Geschichten des N. Testaments. Das Kirchenjahr. 5 Lieder, 32 Sprüche. Katechismus von Weiß. Biblische Geschichte von Woike. — Meerwald.

2. Katholische: Die 12 Glaubensartikel und die 10 Gebote. Diöcesenkatechismus. Biblische Geschichten des A. und N. Testaments nach Schuster. — Heinick.

Deutsch: 3 Stunden. Repetition des grammatischen Pensums von VI. Der einfache und erweiterte Satz. Präpositionen. Starke und schwache Deklination und Konjugation. Orthographie. 10 Gedichte gelernt. Deklamationsübungen. Lesen in Hopf und Paulsiek für V., Besprechung und Wiedergabe des Inhalts. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, und zwar zweimal Diktat, einmal Aufsatz. — Willner.

Latein: 7 Stunden. Unregelmäßigkeiten der 5 Deklinationen. Ausnahmen von den Genusregeln. Vervollständigung der Zahlwörter. Unregelmäßige Verba. Verba anomala. Vokabeln. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Grammatik von Ellendt-Seyffert. Uebungsbuch von Ostermann für V. — Dr. Fricke.

Französisch: 5 Stunden. Plötz, Elementargrammatik lec. 1—60. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Moslehner.

Geschichte: 1 Stunde. Erzählungen aus der deutschen Sage. Biographien aus der deutschen Geschichte des Mittelalters. — Willner.

Geographie: 2 Stunden. Die wichtigsten Erscheinungen aus der mathem. und physikalischen Geographie. Asien, Afrika, Amerika, Australien. Debes, Atlas für die Unterstufe. — Howe.

Beschreibende Naturwissenschaften: 2 Stunden. S. S. Botanik: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen. W. S. Beschreibung und Vergleichung von Säugetieren, Vögeln, Reptilien, Amphibien und Fischen. — Leitfaden von Bail. — Heinick.

Rechnen: 4 Stunden. Die gemeinen Brüche. Böhme Heft 4. — Heinick.

Sexta.

Ordinarius: Herr Dr. Klein.

Religionslehre: 1. Evangelische. 3 Stunden. S. S. Das 1. Hauptstück. W. S. Biblische Geschichten des A. Testaments bis zur Teilung des Reichs. Vor den Hauptkirchenfesten die auf dieselben bezüglichen Geschichten des N. Testaments. Berücksichtigung der Geographie Palästinas. Die biblischen Bücher wurden gelernt, ferner die vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. Katechismus von Weiß, bibl. Geschichte von Woike. — Meerwald.

2. Katholische. 2 Stunden. comb. mit V.

Deutsch: 3 Stunden. Die Wortarten. Der einfache Satz. Orthographische Uebungen. Lesen in Hopf und Paulsiek für VI. Besprechung und schriftl. oder mündl. Wiedergabe des Gelesenen. 10 Gedichte gelernt. Wöchentlich ein Diktat. — Willner.

Latein: 8 Stunden. Die 5 regelm. Deklinationen. Regelmäßige und unregelmäßige Komparationen. Pronomina. Zahlwörter. Die 4 Konjugationen. Vokabellernen und Uebersetzen nach Ostermann für VI. Wöchentlich ein Extemporale. — Dr. Klein.

Geschichte: 1 Stunde. Erzählungen aus der gr. Sagenwelt im Anschluß an das Lesebuch. — Willner.

Geographie: 2 Stunden. Die notwendigsten geogr. Vorbegriffe. Europa, Deutschland, Preußen. Atlas von Debes, Unterstufe. — Meerwald.

Beschreibende Naturwissenschaften: 2 Stunden. S. S. Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen. W. S. Zoologie: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. — Leitfaden von Bail. — Heinick.

Rechnen: 5 Stunden. Die vier Spezies in ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum. Zahlenlesen. Im Anschluß an das deutsche Geld, Maß und Gewicht die Decimalbrüche. — Böhme Heft 3. — Heinick.

Septima.

Ordinarius: Herr Meerwald.

Religionslehre: 2 Stunden. 1) Evangelische. 2 Stunden. S. S. Die 10 Gebote mit, das Glaubensbekenntnis ohne die Luther'schen Erklärungen. W. S. 16 Geschichten des A. T., 13 Geschichten des N. T. — 8 Lieder, 25 Sprüche. — Biblische Geschichte von Woike. Katechismus von Weiß. — Meerwald.

2) Katholische. comb. mit V.

Deutsch: 10 Stunden. Lesen im Paulsiek für VII. Wiedererzählen des Gelesenen.

Orthographische Uebungen. Wöchentlich 1—2 Diktate. Deklination des Substantivs und des Adjektivs. Komparation. Konjugation. Erlernung 8 kleinerer Gedichte. — Meer wald.

Geographie: 1 Stunde. Vorbegriffe. Heimatskunde. — Meerwald.

Rechnen: 4 Stunden. Die 4 Species mündlich und schriftlich im Zahlenkreis von 1—1 000. Böhme Heft 2. Kleines und großes Einmaleins. — Meerwald.

Oktava.

Ordinarius: Herr Krefft.

Religionslehre: 2 Stunden. 1) Evangelische. 10 Geschichten des A. T. und 10 Geschichten des N. T. Die 10 Gebote ohne die Lutherschen Erklärungen. 12 Sprüche, 7 Liederverse, 9 Gebete. — Krefft.

2) Katholische. comb. mit V.

Deutsch: 8 Stunden + 2 Stunden Anschauungsunterricht. Abteilung 2: Fibel von Hästers. Schreiben auf der Schiefertafel. Abteilung 1: Lesen im Paulsiek für VIII. Lateinische Schreib- und Druckschrift. Abschreiben in Heften. Wöchentlich ein Diktat einfacher Sätze. Hauptwort, Eigenschaftswort, Zeitwort. Kleinere Gedichte wurden gelernt. — Krefft.

Rechnen: 4 Stunden. Abteilung 2: Zahlenraum von 1—20. Abteilung 1: Zahlenraum von 1—100. Schriftlich Addieren und Subtrahieren. Das kl. Einmaleins. — Böhme Heft 2. — Meerwald.

Vom Religionsunterricht der Klassen VIII—II war kein Schüler dispensiert.

Jüdischer Religionsunterricht: (fakultativ).

Abteilung 1. (III—II). 1 Stunde. Jüdische Geschichte und Literatur von Maimonides bis zur Neuzeit, besonders ausführlich das Leben und Wirken Moses Mendelssohns, nach Sondheimer, geschichtlicher Religionsunterricht. Die Sittenlehre der Bibel.

Abteilung 2. (VIII—IV). 1 Stunde. Biblische Geschichte nach Levy: von der Schöpfung bis zum Tode Mosis. Die Geschichte der Makkabäer. Das Buch Esther. Die wichtigsten Glaubens- und Pflichtenlehren. Repetition des früheren Pensums. — Rabbiner Dr. Nordheimer.

Die technischen Unterrichtsfächer.

Turnen. (Im Sommer):

VI—V 2 Stunden. | Gerät- und Gerüstübungen. Freiübungen. Exercieren. Turnspiele. —
IV—II 2 Stunden. | Dr. Klein.

VII. 2 Stunden. Leichte Frei- und Ordnungsübungen. Spiele. — Meerwald.

Singen.

II—IV 2 Stunden. Mehrstimmige Lieder aus dem Sängerhain von Erk und Greef und aus Odenwald. Noten- und Zeichenkenntnis. Dur- und Molltonleitern nach Renner. — Heinick.

V 2 Stunden. 1 Stunde zwölf einstimmige längere Choräle in Dur- und Moll. Treffübungen an den Wandtafeln von Renner. — 1 Stunde mehrstimmige Lieder aus dem Sängerhain von Erk und Greef. — Krefft.

VI 2 Stunden. 1 Stunde siebzehn einstimmige kürzere Choräle in Dur. Noten- und Zeichenkenntnis. Treffübungen an den Wandtafeln von Renner. — 1 Stunde mehrstimmige Lieder comb. mit V. — Krefft.

VII 1 Stunde. Einstimmige Volkslieder und die Choräle der zu lernenden Kirchenlieder. — Krefft.

VIII 1 Stunde. Einstimmige Volkslieder und die Choräle der zu lernenden Kirchenlieder. — Krefft.

Schreiben.

V 2 Stunden. Deutsche Schrift von Henze Heft 7 — 9. Lat. Schrift Heft 6. 7. Im letzten Vierteljahr das griechische Alphabet.

VI 2 Stunden. Deutsche Schrift Heft 5. 6. Lat. Schrift Heft 4. 5.

VII 3 Stunden. Deutsche Schrift Heft 3—6. Lat. Schrift Heft 2—5.

VIII 3 Stunden Abteilung 1: Deutsche Schrift Heft 1—3. Lat. Schrift Heft 1. 2. — Krefft.

Zeichnen.

II 2 Stunden. Nach Gipsmodellen und lebenden Pflanzen im Umriß und mit einfacher Schattierung.

III 2 Stunden. Uebung im Gebrauch von Lineal und Zirkel an Flächenmustern. Jacobsthal'sche Ornamente. Plastische Ornamente im Umriß.

IV 2 Stunden. Nach einfachen Holz- und Drahtmodellen. Farbige Flachornamente von Wendler.

V 2 Stunden. Gerad- und kreislinig begrenzte Figuren nach Wohlien.

VI 2 Stunden. Geradlinige Figuren nach Stuhlmann. — Heinick.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1885. 22. Mai (20. 5.) P.-Sch.-K. Kandidat Moslehner ist an der Anstalt zum Probejahr zugelassen.

17. Juni (12. 6.) P.-Sch.-K. Betrifft die Teilnahme der Anstaltslehrer an den Berathungen über die Abiturienten und das darüber zu beobachtende Amtsgeheimnis.

20. August (17. 8. bez. 6. 8.) Ministerialverfügung. Bestimmungen über die Schließung der Schulen bei Epidemien.

4. September (31. 8. bez. 17. 8.) Ministerialverfügung. Der Unterricht fällt am Tage der Volkszählung aus. Es wird erwartet, daß die Lehrer sich als Zähler beteiligen.

1. October (20. 9.) P.-Sch.-K. Der wissenschaftliche Hilfslehrer P. Willner wird definitiv angestellt.

2. Oktober (1. 10.) P.-Sch.-K. „Thorn im Mittelalter" von Steinbrecht soll für die Lehrerbibliothek angeschafft werden.

10. Oktober (6. 10.) P.-Sch.-K. Betrifft die Erteilung der Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährigen Dienst nur nach einjährigem und erfolgreichem Besuch der Untersekunda.

6. December (1. 12. bez. 23. 11.) Ministerialverfügung betreffs der Feier des 25-jährigen Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Kaisers.

13. December (8. 11.) P.-Sch.-K. Anfrage betreffs der Turnfahrten und ihrer Kosten für die Lehrer und Schüler.

1886. 12. Januar (6. 1.) P.-Sch.-K. Die Ferienordnung für 1886: Osterferien vom 10—29. April; Pfingstferien vom 11—21. Juni; Sommerferien vom 3. Juli bis 2. August; Herbstferien vom 29. September bis 11. Oktober; Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 7. Januar, überall excl. der genannten Tage.

13. Februar (12. 2.) P.-Sch.-K. Der Termin der mündlichen Prüfung ist auf Donnerstag den 11. März festgesetzt.

18. Februar (12. 2.) Magistrat. Die Anschaffung der Geschichtsbilder von Langl ist genehmigt.

25. Februar (20. 2.) Stadtpolizeiverwaltung. Anfrage betr. die Schüler, welche den Nachweis der Impfung nicht erbracht haben.

III. Chronik.

Das Schuljahr begann Montag den 13. April. Ueber die Schülerfrequenz siehe IV. Der Gesundheitszustand, namentlich in den unteren Klassen und der Vorschule, war in der Zeit vom November bis Januar ein schlechter, da in der Stadt die Masern grassierten. Doch traten dieselben allgemein in milderer Form auf. Bei Beobachtung der gebotenen Vorsichtsmaßregeln konnte noch von einer zeitweisen Schließung der Anstalt, welcher die Volksschule und die Höhere Töchterschule nicht entgingen, abgesehen werden. Der Tod forderte dies Jahr glücklicherweise kein Opfer. — Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war im allgemeinen befriedigend bis auf den des Vorschullehrers Herrn Meerwald, welcher durch einen Beinbruch, und den des Unterzeichneten, welcher durch ein hartnäckiges Fußübel mehrere Wochen der Lehrthätigkeit entzogen wurde. Ein Personenwechsel im Kollegium fand nicht statt. Nach den Pfingstferien aber trat Herr Kandidat Moslehner* in das Lehrerkollegium ein, um mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulkollegii sein Probejahr zu absolvieren. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Willner wurde unterm 20. September als letzter ordentlicher Lehrer definitiv angestellt. — Dem Antrage des Unterzeichneten, die Ober- und Untersekunda von Ostern 1885 ab in Mathematik und Physik zu trennen, war seitens des Magistrats Folge gegeben worden. Vgl. das vorjährige Programm. Auch das Kgl. Provinzial-Schulkollegium genehmigte die Trennung, welche nunmehr auch durchgeführt wurde. — Das Abgangsexamen, welches am 24. März stattfand, bestanden die vier Obersekundaner, welche sich zu demselben gemeldet hatten. Das diesjährige Abgangsexamen war auf den 11. März angesetzt. Die vier Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife. Siehe IV., 3. — Betreffs Erteilung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährigen Militärdienst siehe IV. 2. — Die Anstaltssammlungen wurden den vorhandenen Mitteln ge-

* (19) Andreas Otto Moslehner, geb. den 21. März 1857 zu Brandtwethen in Ostpreußen, evangelisch, besuchte das Realgymnasium zu Tilsit, bestand im Februar 1877 an demselben das Abgangsexamen, studierte hierauf in Königsberg neuere Sprachen, absolvierte daselbst das Staatsexamen und trat am 28. Mai 1885 sein Probejahr an unserer Anstalt an.

mäß vermehrt. Auch Geschenke gingen uns wiederum zu. Siehe V. Allen Gebern den herzlichsten Dank! Der Sekunda wurden die lebensgroßen Oeldruckbilder Sr. Maj. des Kaisers und Sr. Kaiserl. Hoheit des Kronprinzen, der Tertia das des Fürsten Bismarck geschenkt. Die Quarta beschaffte sich selbst eine größere Photographie Sr. Majestät des Kaisers.

Zur großen Zierde für die Klassenzimmer und den Zeichensaal, und zu großer Anregung im Geschichts- und Zeichenunterricht werden die angeschafften Bilder zur Geschichte von Langl, Wien bei Hölzel, dienen. Hoffentlich gelingt es auch noch, die geographischen Charakterbilder aus demselben Verlage zu erwerben. Der Liberalität des Magistrats, welche die Anschaffung ermöglichte, sei auch an dieser Stelle der Dank der Anstalt ausgesprochen. Am 1. Juli unternahmen, von schönem Wetter begünstigt, die Sekundaner und Tertianer unter Führung der Herren Dr. Klein, Heinick und Moslehner eine Turnfahrt in die weitere Umgebung von Danzig. Am folgenden Tage fuhren die übrigen Schüler und Lehrer nach „Drei Schweinsköpfe" bei Danzig, wohin nachmittags die beiden oberen Klassen von ihrer Turnfahrt zurückkehrten. Abends fand die gemeinsame Heimfahrt statt. — Am Sedantage war früh 5 Uhr Reveille, ausgeführt von dem Trommler- und Pfeiferkorps der Schule. Um 8 Uhr hielt Herr Howe in der Aula eine auf die Tagesfeier bezügliche Ansprache an die Schüler. Gegen 10 Uhr fuhr die Schule wie in den früheren Jahren nach Neumühl. Auch dieses Fest war vom schönsten Wetter begünstigt und erfreute sich ebenfalls eines zahlreichen Besuches von Eltern der Schüler und Freunden der Anstalt. Am 7. Januar fand in der Aula eine Nachfeier des Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Kaisers statt. Nach dem Choral: Lobe den Herrn rc. verlas der Unterzeichnete den 91. Psalm und verbreitete sich, an denselben anknüpfend, über das Leben Sr. Majestät, insbesondere aber über seine ruhmreiche Regierung während der letzten 25 Jahre. Ein dreifaches Hoch und „Heil Dir im Siegerkranz" schloß die Feier. — Der Geburtstag Sr. Majestät wurde am 22. März in der üblichen Weise durch Reveille, Gesänge, Deklamationen und eine Festrede des Herrn Dr. Fricke: „Die Hohenzollern" gefeiert.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1885/86.

	Realprogymnasium.								Vorschule.			
	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.	1.	2. A.	2. B.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885.	4.	16.	12.	14.	30.	37.	49.	162.	26.	26.	14.	66.
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1884/85.	4.	7.	1.	1.	5.	4.	4.	26.	5.	1.	1.	7.
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern.	5.	9.	8.	16	24.	31.	14.	107.	19.	12.	—	31.
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	—	—	—	—	—	1.	7.	8.	10.	6.	9.	25.
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1885/86.	5.	13.	10.	21.	33.	41.	35.	158.	36.	24.	10.	70
5. Zugang im Sommersemester.	—	—	—	—	—	—	1.	1.	2.	—	—	2.
6. Abgang im Sommersemester.	1.	1.	—	2.	2.	2.	2.	10.	—	—	—	—
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	—	—	—	1.	—	—	1.	2.	1.	1.	—	2.
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters.	4.	12.	10.	20.	31.	39.	35.	151.	39.	25.	10.	74.
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1.	1.	2.	1.	2.	—	3.
10. Abgang im Wintersemester.	—	—	—	—	1.	1.	2.	4.	2.	1.	1.	4.
11. Frequenz am 1. Februar 1886.	4.	12.	10.	20.	30.	39.	34.	149	38.	26.	9.	73.
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1886.	15,8.	17.	15,2.	13,8.	13,5.	12,3.	11,3.	—	9,9.	8,6.	7,1.	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Real-Progymnasium							Vorschule						
	Evg.	Kth.	Diss.	Jüd.	Einh	Auswärt.	Ausl.	Evg.	Kth.	Diss.	Jüd.	Einh	Auswärt.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters:	126.	17.	—	15.	117.	41.	—	47.	16.	—	7.	60.	10.	—
2. Am Anfang des Winter-Semesters:	120.	17.	—	14.	114.	37.	—	50.	17.	—	7.	62.	12.	—
3. Am 1. Februar 1886:	117.	18.	—	14.	114.	35.	—	48.	17.	—	8.	61.	12.	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1885: 12, zu Michaelis 3 Schüler (58). Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 7, Michaelis 1 Schüler.

3. Uebersicht über die Abiturienten von Ostern 1885 und 86.

Lfd. Nr.	Name.	Geboren	zu	Rel.	Des Vaters Name	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort.	Aufenthalt auf der Schule.	Aufenthalt in II.	Erwählter Beruf:
17.	1885. Näse, Paul	24. 1. 69	Neustadt Wstpr.	ev.	Näse	Postmeist.	Pelplin	6.	2.	Besucht die I eines Realgymnasii.
18.	Zutermann, Max	1. 11. 68	Dirschau	jüd.	Zutermann	Kfm.	Dirschau	9.	3.	Kaufmann.
19.	Butterlin, Wilhelm	24. 3. 68	Mösland	ev.	Butterlin	Rentier	„	8.	2.	Beamter.
20.	Focking, Georg	19. 3. 67	Dirschau.	ev.	Focking	Gutsbes.	„	$4^1/_2$	2.	Landwirt.
21.	1886. Klein, Georg	9. 3. 71	„	ev.	Klein	Heilgeh.	„	8.	2.	Will die I eines Realgymnasii besuch.
22.	Haagen, Karl	2. 1. 70	Lunau	ev.	Haagen	Gutsbes.	Lunau	9.	2.	desgl.
23.	Prang, Otto	10. 2. 70	Bromberg	ev.	Prang	Zugführ.	Dirschau	9.	2.	Bahnbeamter.
24.	Butterlin, Johannes.	18.11.69	Mösland	ev.	Butterlin	Rentier	„	10.	2.	Roßarzt.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Schülerbibliothek.

Gekauft wurden: Willibald Alexis: Vaterländische Romane, 8 Bde. — Schmidt: Reineke Fuchs. Der siebenjährige Krieg. Der Hilfsschreiber des Königs. Wilhelm von Zesen. Der Rittmeister — Müldener: Nordisches Märchenbuch. Märchen aus dem Orient. — Mehl: Die schönsten gr. Sagen aus dem Alterthum. Die schönsten Parabeln und Legenden des Morgen- und Abendlandes. — Lobedanz: 30 auserlesene Märchen von Anderssen für den Familienkreis. Desgl. 26 auserlesene Märchen. Michael: Die schönsten Märchen aus 1001 Nacht für die Kinderstube. Desgleichen für den Familientisch. Orientalische Märchenwelt. Opfer des Aberglaubens. — Lausch: Das Buch der schönsten Kinder- und Volksmärchen. — Villamaria: Elfenreigen. — Grimm: Hauff's Märchen. — J. und W. Grimm: Kinder- und Hausmärchen. — Pösche: Tiergeschichten für die Jugend. — Oertel: Barbarossa. — Mohl: Die Boers. — Paul: Die versunkene Stadt. — Portig: Martin Luther. — Hempel: Im Feuerregen. — Otto: Das Tabakskollegium. Das Buch merkwürdiger Kinder. Der Menschenfreund auf dem Throne. Der Skalpjäger. — Meyer: Poetisches Vaterlandsbuch. — Küppers: Hermann der Cherusker. — Stein: Prärieblume. — Körner: Ein vergessener Erdteil. Durch alle Breiten. Georg Frundsberg und seine Landsknechte. Kortez und der Untergang des Aztekenreiches. Unter den Tropen. Feldmarschall Graf York von Wartenburg. Nieritz: Die Wunderpfeife. Die protestantischen Salzburger. Der Prinzenraub. Der König und der Müller. Gutenberg und seine Erfindung. Die Türken vor Wien. — Ruppius: Die Schlacht bei Leuthen. — A. Winter: Die Deportierten. — A. Smidt: Die Ditmarschen und ihr Vogt. — Bechstein: Neues Deutsches Märchenbuch. — Roskowska: Der Aufruhr in Indien. — Grabow: Lieder aller Völker und Zeiten.

Geschenkt wurden: Vom Sekundaner Schmidt: Zöllner, der schwarze Erdteil und seine Bewohner. Vom Herrn Buchdruckereibesitzer Hopp: Wickede, Geschichte der Kriege Frankreichs gegen Deutschland. Vom Herrn Superintendent Koch: Paulig, Friedrich I., König von Preußen. Vom Unterzeichneten: Auerbach, Kinderkalender für 1883, 84, 85.

2. Lehrerbibliothek.

Gekauft wurden: Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preußen, Jahrgang 1885. Litterarisches Centralblatt, Jahrgang 1885. Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens, Jahrgang 1885. Mushake, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen 1885. Monatsschrift für das Turnwesen 1885. J. Langl, 61 Bilder zur Geschichte nebst Textbeilagen und Erklärung der Bilder.

Leukhardt und Nitsche, Zoologische Wandtafeln (Fortsetzung). Encyklopädie der gesamten Naturwissenschaften (Forts.). Kürschner, deutsche Nationalliteratur (Forts.). Hallier, Flora von Deutschland (Forts.). Plötz, Elementargrammatik der französischen Sprache. 2 Ex. Verhandlungen der Direktorenversammlungen in den Provinzen des Königreichs Preußen (Forts.). Statistische Mitteilungen über das höh. Unterrichtswesen in Preußen, 1885. Haupt, die Metamorphosen der Ovidius Naso erklärt. Steinbrecht, Thorn im Mittelalter. Reidt, Sammlung von Aufgaben

aus der Trigonometrie. Wöckel, Geometrie der Alten in 356 Aufgaben. Gallenkamp, Sammlung trigonometrischer Aufgaben. Meffert, Elementarbuch der englischen Sprache. Lüdeking, Französisches Lesebuch, 1. Theil. Euler und Eckler, Verordnungen und amtliche Bekanntmachungen über das Turnwesen. Weißer, Bilderatlas zur Weltgeschichte. Ortmann, Cornelius Nepos. Debes, Kleiner und Mittlerer Schulatlas.

Geschenkt wurden: Vom Herrn Baurat Schmidt (aus der Bibliothek des ehemaligen Gewerbevereins): v. Zedlitz, die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedr. Wilh. III. Rigel, der siebenjährige Krieg auf der Pyrenäischen Halbinsel. Lamartine, Geschichte der Restauration. L. Blanc, Geschichte der 10 Jahre 1830—40. Regnault, Geschichte der 8 Jahre 1840 bis 48. Amari, der sicilianische Vesperkrieg. Dumas, Memoiren J. Garibaldis. Grätz, Geschichte der Juden, 500—1205. Keßler, der alte Heim. Engelhardt, Geschichte der Stadt Luxemburg. Chronik von Berlin. v. Stülpnagel Eisenbahnatlas von 1850. Arnold, Englische Grammatik. Dentler, die Kreuzherren in Danzig. Hackländer, sämtliche Werke. v. Szumski, Polnische Grammatik. Zimmermann, Magnetismus und Mesmerismus. Darwin, Entstehung der Arten. Schubarth, physikalische Tabellen. Thénard, Lehrbuch der Chemie. Winkler, technisch-chemisches Rezept-Taschenbuch. Vom Herrn Oberl. Holtz: Fölsing, Elementarbuch der englischen Sprache. Von der Verlagshandlung: Debes, Großer Schulatlas. Vom Verfasser: Bail, Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte. Botanik II. Vom Unterzeichneten: Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins. Von der Verlagshandlung: Grüttner und Lataczy, der praktische Turnlehrer.

Naturwissenschaftliches Kabinet.

Gekauft wurden:

a. Physik: 4 Zink-Kohlenelemente. Einige Thonzellen Messingarmaturen für Kohlenprismen zur Reserve. 1 Maßband mit Aufrollvorrichtung.

b. Chemie: Kautschuckstopfen und -schläuche. Ergänzung der verbrauchten Chemikalien.

c. Naturbeschreibung: Zoologische Wandtafeln von Leukhardt und Nitsche Tafel 26, 27, 28 und 32.

Geschenkt wurden:

1 Eichhörnchen vom Herrn Hotelbesitzer Moll. 1 Schleiereule vom Herrn Brunnenmeister Fedtke. 1 Wachholderdrossel vom Herrn Inspektor Knauer.

1 Kreuzschnabel,
1 Grünspecht,
1 Wachholderdrossel,
1 Uferschnepfe,
vom Direktor des westpreuß. Prov.-Museums Herrn Dr. Conventz.

1 Trichinenpräparat vom Herrn Lehrer Richter-Baldau. Eine Sammlung Staßfurter Salze von Herrn Stations-Vorst. a. D. Stangen. 1 Stück Zinkblende (kryst.) vom Herrn Meerwald. Schwerspatkrystalle und 1 Flußspatwürfel vom Herrn Dr. Conventz, Direktor des Prov.-Mus. in Danzig.

1 Neuntöter vom Quartaner Dahler. 1 Ohreule vom Quintaner Görgens.

1 Ohreule vom Quintaner Schaumkessel. Versteinerungen von den Quartanern Bigalk, Klotz und Dirksen.

Das Provinzialmuseum ließ mehrere Vögel für die Anstalt unentgeltlich ausstopfen.

2 Gasbrenner vom Gasanstaltsbesitzer Herrn Monath.

50 gr. Natriummetall vom Herrn Tilicki.

4. Kartenapparat.

Gekauft wurde: V. v. Hardt, Schulwandkarte von Oesterreich.

5. Zeichenapparat.

vacat.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Stiftungen sind nicht vorhanden. Freischule erhielten: Die Sekundaner Prang, Butterlin, Dahler, Lemke; Die Tertianer Löwenstein, Heinick; Die Quartaner Thiel, Wisliceny, Michaelis; Der Quintaner Schadebrodt; Die Sextaner Röhl, Wangnet, **V. Janeck**, **P. Janeck**.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Oeffentliche Prüfung.

Dienstag, den 30. März, von 8—1 Uhr.

Choral: O heil'ger Geist, kehr ꝛc.

VI Religion (Ev.), Herr Meerwald.
Deutsch, Herr Willner.
V Französisch, Herr Moslehner.
Geographie, Herr Howe.
IV Latein, Herr Dr. Klein.
Rechnen, Herr Heinick.
III Latein, Herr Oberlehrer Holtz.
Naturgeschichte, Herr Dr. Fricke.
II Englisch, Herr Willner.
Trigonometrie, der Rektor.
VIII Deutsch, Herr Krefft.
VII Rechnen, Herr Meerwald.

Gesang.

Entlassung der Abiturienten.

Sonnabend, den 10. April: Schlußandacht. Bekanntmachung der Versetzungen. Verteilung der Censuren.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 29. April früh 7 Uhr. Zu den Auf-

nahmeprüfungen ist der Unterzeichnete Dienstag und Mittwoch vorher von 9—1 Uhr bereit. Die Aufzunehmenden haben den Geburtsschein, den Impf- bezw. Wiederimpfungsschein, und diejenigen Schüler, welche bereits andere öffentliche Lehranstalten besucht haben, das Abgangszeugnis vorzulegen. In die zweite Abteilung der 2. Vorschulklasse werden Schüler im schulpflichtigen Alter von 6 Jahren ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen. Bei der Aufnahme in die VI wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche, reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. — Die Wahl der Pensionen ist vom Unterzeichneten zu genehmigen. — Das Schulgeld beträgt für die Vorschule 50 ℳ, VI 60 ℳ, V 63 ℳ, IV 72 ℳ, III, II 90 ℳ.

Dirschau, im März 1886.

M. Killmann,
Rektor.